

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 33.

Dresden, am 7. März

1894.

Dreiunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 2. März 1894, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 439—443. — Entschuldigung.
— Bericht der vierten Deputation über die Petition des Vorstandes des Militärانwärtervereins zu Leipzig, Friedrich Rudolph Wiesold und Genossen, betreffend die Verbesserung der Lage der mit Civilversorgungsschein ausgestatteten, aber noch nicht angestellten Militärانwärter. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Militärانwärter und Bergarbeiters Friedrich Bruno Schneider in Freiberg um Berücksichtigung der Militärانwärter bei Anstellung von Aufsichtspersonen in den staatlichen Bergwerken. — Feststellung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Schurig und von Metzsch sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Heymann, von Bosse und Major von Carlowitz.

Anwesend 43 Mitglieder.

Präsident: Meine Herren, nehmen Sie gefälligst ihre Plätze ein! Ich eröffne die öffentliche Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande hat Herr von Zeschwitz:

(Nr. 439.) Authentische Erklärung des Kirchenvorstandes zu Bischofswerda, die Wiederaufrichtung der Superintendentur daselbst betr.

Präsident: Diese Erklärung war, wie auch seiner Zeit die Petition des Kirchenvorstandes, gleichzeitig bei

der Zweiten Kammer eingegangen und kommt dort zunächst zur Berathung. An die vierte Deputation.

(Nr. 440.) Schreiben der Handelskammer zu Leipzig bei Uebersendung von Druckemplaren einer anderen Petition bezüglich des Elster-Saale-Kanals.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 441.) Protokollextrakt der Zweiten Kammer vom 28. Februar beziehentlich 1. März, Schlußberathung über die wegen Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Haltestellen u. eingegangenen Petitionen.

(Nr. 442.) Desgleichen vom 1. März, allgemeine Vorberathung über das königl. Dekret Nr. 27, die Ermächtigung zu eventueller Erhebung eines allgemeinen Zuschlages zur Einkommensteuer im Jahre 1895 betr.

Präsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 443.) Desgleichen, Schlußberathung — beziehentlich anderweite — über die von der Ersten Kammer zu dem königl. Dekrete Nr. 18 über den Gesetzentwurf wegen einer Abänderung des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 sowie über den Antrag des Mitgliedes der Ersten Kammer, Bürgermeister Dr. Böhme und Genossen, Abänderung desselben Gesetzes betr. gefaßten Beschlüsse.

Präsident: Die Einleitung des Vereinigungsverfahrens Seiten der Zweiten Kammer ist abzuwarten.

Ich habe der Kammer noch ein Telegramm zu verlesen, das an mich gerichtet worden ist.

(Wird verlesen.)

Entschuldigt hat sich für heute Herr Oberhofprediger Dr. Meier wegen auswärtiger Berufsgeschäfte.

Auf der Tagesordnung steht als erster Gegenstand: „Bericht der vierten Deputation über die Petition des Vorstandes des Militärانwärtervereins zu Leipzig, Friedrich Rudolph Wiesold daselbst und Genossen, betreffend die Verbesserung der Lage der mit Civilversorgungsschein ausgestatteten, aber noch nicht angestellten Militärانwärter“.

(Druckache Nr. 72.)